

„Roter Faden“

für Mitglieder
des SPD-Ortsvereins Sehnde

Nr. 81
Oktober / November 2021



SPD Soziale
Politik für
Dich



Liebe Genossin, lieber Genosse,

die aktuelle Ausgabe des „Roten Fadens“ berichtet über die Ergebnisse der Kommunalwahlen in Sehnde. Abschließende Berichte, wer bleibt im Amt, wer kommt neu ins Amt, sind zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen nicht möglich. Die konstituierenden Sitzungen des Stadtrates und der Ortsräte finden im November statt.

Bitte daran denken: Am 3. November findet die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins mit Vorstandswahlen statt.

Dietrich Puhl

Titelbild:

Olaf Scholz, Kanzlerkandidat der SPD, will mit Grünen und FDP eine Fortschrittsregierung schmieden.

Foto: Reiner Luck

Nr. 81, Stand: 3. Oktober 2021

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist ein zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossinnen und Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Sehnde.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für alle Geschlechter (m/w/d).

Wörter frei von Großbuchstaben im Wort; Texte überwiegend frei von Anglizismen.



Steffen Krach
Foto: Anne Hufnagl

Sonntag, 26. September:

Ein richtig guter Abend für die SPD in der Region Hannover!

Ein sehr intensiver Wahlkampf in den vergangenen Tagen und Wochen endete.

Ein großer Erfolg für Steffen Krach. Mit einem sehr deutlichen Ergebnis von 63,91 % wurde er zum Regionspräsidenten gewählt.

Es haben sich auch andere Wahlen zu Gunsten der Kandidierenden der SPD entschieden:

Marlo Kratzke in Ronnenberg.

Ingo Klokemann konnte die Menschen in Wennigsen von sich überzeugen.

Helge Zychlinski kann seine erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde Wedemark fortsetzen.

In Garbsen gelang es Claudio Provenzano die Stichwahl für sich zu entscheiden.

Mit der Unterstützung der SPD bekam Kai Eggert das Vertrauen der Menschen in Laatzen.

Bereits vor zwei Wochen haben sich die Wählerinnen und Wähler in Pattensen dafür entschieden, Ramona Schumann erneut die Verwaltung und die Entwicklung der Stadt anzuvertrauen. Auch Florian Gahre hat in Uetze überzeugt genau wie Carsten Piellusch in Wunstorf und Alexander Masthoff in Seelze.

Insgesamt haben zwölf Kommunen in der Region eine sozialdemokratisch geprägte Verwaltungschefin oder einen -chef. Ein starkes Signal an Steffen Krach.

Ein Wort zur Bundestagswahl: Es ist unfassbar gut zu sehen, dass die Menschen sich mehrheitlich für Olaf Scholz und die SPD im Bund ausgesprochen haben.

In der Region Hannover gewann die SPD auch alle vier Wahlkreise wieder direkt. Herzliche Glückwünsche daher an Adis Ahmetovic, Yasmin Fahimi, Matthias Miersch und Rebecca Schamber.

Deutliche Veränderungen im Stadtrat

Sechs Parteien im Stadtrat.

Regionspräsident/in

Am 26. September 2021 kam es zur Stichwahl zwischen Steffen Krach (SPD) und Christine Karasch (CDU). Steffen Krach gewann die Stichwahl mit 63,91 %.

Regionsversammlung

Wolfgang Toboldt wird als einziger Sehnder Kommunalpolitiker erneut in der Regionsversammlung vertreten sein. Die Kandidaten der anderen Sehnder Parteien sind nicht mehr vertreten.

Stadtrat

CDU und SPD verloren Stimmen und Sitze. Die Grünen befinden im Aufwind; sie errangen fünf Mandate. Die FDP stellt nun zwei Vertreter.

Die Sitzverteilung:

SPD, 33,8 %, 11 Sitze
CDU, 37,3 %, 13 Sitze
Bündnis 90/Die Grünen, 14,9 %, 5 Sitze
AfD, 6,21 %, 2 Sitze
FDP, 4,48 %, 2 Sitze
Linke, 2,14 %, 1 Sitz

Eine Überprüfung der vom Wahlvorstand für ungültig erklärten Stimmzettel für die Wahl zum Rat der Stadt Sehnde hat bezüglich der Sitzverteilung ergebnislos stattgefunden.

Gewählte SPD-Ratskandidatinnen und -kandidaten:

Max Digwa
Wolfgang Toboldt
Helmut Süß

Andrea Gaedecke
Edgar Bäkermann
Silke Lesemann
Gisela Neuse
Christoph Schemschat
Anastasia Siegismund
Karl-Heinz Grun
Ulrike Dohrs

Ortsräte

Deutliche Veränderungen verzeichnen die Ortsräte. durch Sitzverschiebungen und durch den Einzug neuer Parteien.

Die Ortsräte Dolgen-Evern-Haimar, Ilten, Rethmar, Sehnde und Wehmingen erhielten Sitze für FDP, Grüne oder Die Partei. Bei vier Ortsräten wird daher wohl eine „Koalition“ notwendig werden, um den Ortsbürgermeister zu wählen. Dies betrifft Sehnde, Rethmar, Wehmingen und Ilten.

Ortsräte

BILM:

Rainer Kostecki
Marcel Aue

Die Sitzverteilung ist mit fünf Mandaten für die CDU und zwei für die SPD gleichgeblieben.

BOLZUM:

Silke Lesemann
Thomas Lappann
Silke Gora
Christian Hensen

In Bolzum blieb alles beim Alten.

DOLGEN-EVERN-HAIMAR:

Stefanie Meyer

Auch hier unveränderte Verhältnisse.

HÖVER:

Christoph Schemschat
Uwe Eichelkraut
Anastasia Siegismund
Ulrike Schnelle
Konstellation wie gehabt.

Die SPD in Sehnde bedankt sich bei allen ihren Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Danke für eure Stimme.

Dank sagen wir ebenso allen Kandidierenden für ihren Einsatz.

www.spd-sehnde.de

Der AfD-Kandidat kam nicht in den Ortsrat.

ILTEN:

Jörn Bluhm
Beate Stöckemann
Bernhard Helmdorf

In Ilten ist es mit den Grünen und der FDP zusätzlich zur SPD, CDU und den Linken bunt geworden.

MÜLLINGEN-WIRRINGEN:

Karl-Heinz Grun
Julia Grun
Frank Donatz
Ralph Spannkebel

Nichts Neues.

RETHMAR:

Matthias Jäntsches
Klaus-Walter Digwa
Daniela Amelunxen

Erstmals sind die Grünen und die FDP im Ortsrat

vertreten.

SEHNDE:

Helmut Süß
Wolfgang Toboldt
Andrea Gaedecke
Kurt Schwarzkopf

Erstmals ist die FDP im Ortsrat vertreten.

WASSEL:

Ulrike Dohrs
Gunther Zimmermann
Vincenzo Tesse

Hier verteidigte die CDU ihre absolute Mehrheit.

WEHMINGEN:

René Bettels
Petra Buchwald
Alicia Honé

Hier könnten die Grünen mit ihrem Vertreter zum Zünglein an der Waage werden.

Olaf Scholz auf Wahlkampf in Lehrte

LEHRTE, 21. SEPTEMBER 2021 ▶ Zu einem Wahlkampfauftritt kurz vor der Bundestagswahl ist der SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz auf Einladung des Wahlkreis-kandidaten Matthias Miersch nach Lehrte gekommen.



Fotos (4): Reiner Luck

„Die Ampel verbindet die Idee des Fortschritts“

BERLIN, 2. OKTOBER 2021 ▶ Olaf Scholz will mit Grünen und FDP eine Fortschrittsregierung schmieden. Vor den anstehenden Sondierungsgesprächen für eine Ampelkoalition skizziert er Schnittmengen – und auf welcher Grundlage ein solches Bündnis erfolgreich arbeiten kann. Mit dem Wahlergebnis vom vergangenen Sonntag haben die Bürgerinnen und Bürger nach Überzeugung von SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz auch eine klare Erwartungshaltung an die Politik deutlich gemacht. Denn SPD, Grüne und FDP haben – zum Teil deutlich – hinzugewonnen, alle anderen haben viele Stimmen verloren.

„Die drei Parteien der Ampel verbindet die Idee des Fortschritts“, beschreibt Scholz im Interview mit dem Spiegel die Gemeinsamkeit. Zweifellos gebe es zwar unterschiedliche, aber auch „durchaus überschneidende Vorstellungen davon“. So habe die Fortschrittsidee der SPD viel mit Respekt, der industriellen Modernisierung und mit dem Kampf gegen den Klimawandel zu tun. Vor allem letzteres spiele auch bei den Grünen „eine herausgehobene Rolle“. „Und der FDP geht es viel um die technologische Modernisierung und um Bürgerrechte.“ Vor diesem Hintergrund zeigt sich der Sozialdemokrat „optimistisch, dass eine Ampelkoalition gelingen kann.“

„...wo niemand auf den anderen herabblickt“

Mit Blick auf die eigenen Schwerpunkte betont Scholz, dass Respekt in der Gesellschaft wieder eine große Rolle spielen müsse – Anerkennung für jeden beruflichen Weg und jede Lebensleistung. „Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der wir uns bei ganz unterschiedlichen Berufen, Lebensstilen und Wohnorten auf Augenhöhe begegnen. Wo niemand auf den anderen herabblickt.“ Fortschrittliche Parteien müssten etwa dafür sorgen, dass auch Kinder aus armen Elternhäusern studieren können – gleichzeitig aber die Leistung einer Handwerkerin, des Lebensmittelverkäufers, der Paketbotin oder des Altenpflegers ebenso wertschätzen. Arbeit, „die genauso viel wert ist wie die Arbeit von jemandem, der wie ich Jura studiert hat und als Rechtsanwalt tätig war“.

Vertrauen und auf Augenhöhe

Neben ehrgeizigen Zielen für das Land will Scholz auch einen neuen Regierungsstil etablieren. Vor allem die Erfahrungen aus den gescheiterten Jamaica-Verhandlungen 2017 und auch aus der schwarz-gelben Regierungszeit von 2009 bis 2013 hätten gezeigt, dass es ohne echtes gegenseitiges Vertrauen nicht funktioniere. Politische Führungsleistung zeige sich darin, „dass die Parteien auf Augenhöhe miteinander reden und sich alle im Koalitionsvertrag wiederfinden“. Es gehe darum, dass „man sich ernsthaft aufeinander einlässt“.

Die SPD-Ratsfraktion der Legislaturperiode 2021 bis 2026



Max Digwa



Wolfgang Toboldt



Helmut Süß



Andrea Gaedecke



Edgar Bäkermann



Silke Lesemann



Gisela Neuse



Christoph Schemschat



Anastasia Siegismund



Karl-Heinz Grun



Ulrike Dohrs

Die SPD stellt im neuen Rat elf Personen statt wie vorher zwölf – fünf Frauen und sechs Männer.

Neu im Rat ist Anastasia Siegismund. Alte Hasen in Bezug auf die Zugehörigkeit sind Wolfgang Toboldt und Edgar Bäkermann. Beide führten in der Vergangenheit bereits jeweils die Fraktion. Die neue Fraktion wird wie gehabt von Max Digwa und seinen Vertretungen Andrea Gaedecke beziehungsweise Christoph Schemschat geführt.



In der Chausseestraße entsteht das neue große „Sportzentrum Sehnde“, so lautet der offizielle Name für die großen Hallen. Gebaut werden eine Vierfeld- und eine Zweifeldhalle.

Foto: Dietrich Puhl.

Das neue Sportzentrum Sehnde

In der Chausseestraße entsteht das neue große „Sportzentrum Sehnde“.

In der Ratssitzung am 21. Juli teilte Bürgermeister Olaf Kruse mit, dass im Sportzentrum in den letzten Tagen die Hallenböden gegossen worden sind. Die Baufirma Goldbeck teilte mit, dass innen derzeit die Fliesen- und Malerarbeiten vorbereitet beziehungsweise durchgeführt werden, während außen die Pflasterarbeiten begonnen haben. Der Ausbau des ehemaligen Wirtschaftsweges ist abgeschlossen. Derzeit legt die Firma Avacon die Hausanschlussleitung für Strom.

Auf dem Dach der Sporthallen ist eine Photovoltaikanlage geplant. Ergänzt wird sie durch einen Batteriespeicher, der die Sportler noch unabhängiger von der externen Versorgung macht, teilt die Energieversorgung Sehnde (EVS) in ihrem Kundenmagazin im August mit. Der verbrauchte Strom wird zu 55 Prozent selbst produziert.

Ausgelastet wird das Sportzentrum am Morgen durch die Schüler der Kooperativen Gesamtschule (KGS) und am Abend durch die Vereine.

Vierfeldhalle

Die Planung orientiert sich an dem in Schwarmstedt besichtigten Hallentyp.

Sie hat eine Grundfläche von 27 m x 60 m. Die Halle erhält einen Sporttheorieraum. Er wurde beim Brand der Turnhalle Waldstraße zerstört.

Regieräume sind nicht einzeln benannt, da sie in Kombination mit den Umkleiden für Lehrkräfte genutzt werden sollen.

Weiterhin ist eine Teeküche und Platz für Bewirtung bei Veranstaltungen vorgesehen. Die Zuschauerkapazität wird auf maximal 400 Personen ausgerichtet. Dies bedeutet, dass die Halle als Versammlungsstätte genehmigt werden muss. Ein Straßenschuhgang ist zusätzlich vorzusehen.

Zweifeldhalle

Die Grundfläche wird bei einer ebenerdigen Tribünenanordnung mit 23 m x 45 m angenommen. Hierdurch ist Handball möglich. Die Zuschauerkapazität liegt bei mehr als 100 Personen. Eine Genehmigung als Versammlungsstätte ist nicht notwendig.

**Jahreshauptversammlung
des SPD-Ortsvereins Sehnde
mit Vorstandswahlen**

**am Mittwoch,
3. November 2021,
19.00 Uhr,
Gutshof Rethmar**

SPD-Ratsfraktion bestätigt Max Digwa

SEHNDE, 1. OKTOBER 2021 ► Die Mitglieder der neu gewählten Sehneder SPD-Stadtratsfraktion trafen am gestrigen Donnerstag zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Einladen hatte der SPD-Ortsverein. Wichtigster Punkt der Tagesordnung: die Wahl der Fraktionsspitze. Vorgeschlagen wurden der bisherige Fraktionsvorsitzende Max Digwa (Rethmar) sowie seine beiden Stellvertreter Andrea Gaedecke (Sehnde) und Christoph Schemschat (Höver). In getrennten geheimen Wahlgängen wurden sie wieder gewählt und in ihren Ämtern bestätigt.

Sitzungen der politischen Gremien

Die verschiedenen politischen Gremien der Stadt Sehnde von den Ortsräten bis hin zum Verwaltungsausschuss tagen regelmäßig und zumeist öffentlich. Sie können von den Bürgern besucht werden.

Dabei sind die Ortsräte für ihren jeweiligen Ortsteil beziehungsweise ihre Ortsteile zuständig.

Die Fachausschüsse haben ihren Namen gemäß Aufgaben und sind das Entscheidungsgremium, in dem die Vorlagen für den Verwaltungsausschuss – tagt nichtöffentlich – und die Ratsversammlung vorbereitet werden. Der Fachausschuss 1 ist zuständig für Finanzen, Steuerung und Innere Dienste, der Fachausschuss 2 befasst sich mit Schule, Sport, Kultur und Sozialem, Fauchausschuss 3 heißt Kita und Jugend (auch Kinderkrippen und -tagesstätten), der Fachausschuss 4 regelt die Stadtentwicklung und Umwelt und der Fachausschuss 5 ist zuständig für Brandschutz, Ordnung und Ehrenamt.

Die Anzahl der Fachausschüsse und ihre Größe (Mitgliederanzahl) steht derzeit auf dem Prüfstand.

Radeln mit dem Bürgermeister

SEHNDE, 10. AUGUST 2021 ▶

Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse hatte zu einer Radtour eingeladen. Die Gelegenheit für interessierte Sehnderinnen und Sehnder aktuell laufende und interessante Projekte im Stadtgebiet mit dem Rad zu erkunden und sich die Planungen vor Ort anzusehen. 24 Personen folgten der Einladung. Ines Raulf

vom Sehnder Stadtmarketing und der Sehnder Stadtplaner Godehard Kraft begleiteten die Gruppe unter der Führung des Bürgermeisters.

Die Radtour startete am Dienstag um 16 Uhr vor dem Rathaus. Von dort wurden verschiedene Ziele angefahren.

- ▶ Ilten, Klinikneubau, Klinikum Wahrendorff
- ▶ Sportzentrum Chausseestraße
- ▶ Waldbad Sehnde
- ▶ Maschhöfe

- ▶ Keramische Hütte
- ▶ Gewerbegebiete Borsigring und Sehnde-Ost

Die Tour musste aufgrund eines aufziehenden Gewitters abgekürzt werden. Das Neubaugebiet Rethmar-West konnte nicht mehr angefahren werden.

Mit dem Angebot, diese Tourenreihe fortzusetzen, verabschiedete der Bürgermeister die Teilnehmer vorzeitig.



Bürgermeister Olaf Kruse führt die Gruppe an und startet die Rundtour.



In Köthenwald entsteht das neue Zentralklinikum Wahrendorff. Geschäftsführer Holger Stürmann (rechts im blauen Sacko) berichtet über das Werden des neuen Klinikums

Fotos: Jörg-Peter Hellerling (2), Dietrich Puhl (4)



Im Frühjahr wechselt die Betriebsführung des Waldbades an die Stadtwerke Sehnde GmbH, berichtet Bürgermeister Olaf Kruse der interessierten Runde.



Der Neubau des „Sportzentrum Sehnde“ von der Chausseestraße aus gesehen.



Das Neubaugebiet „Maschhöfe“.



Auf dem Feldweg im Gewerbegebiet Sehnde-Ost.

TERMINE OKTOBER UND NOVEMBER 2021

21. Oktober, 18.00 Uhr,
ordentliche Sitzung der
Gruppe SPD-Bündnis
90/Die Grünen in der
Mensa der Kooperativen
Gesamtschule Sehnde

28. Oktober, 18.00 Uhr,
letzte Ratssitzung der
Legislaturperiode 2016
bis 2021 in der Mensa
der Kooperativen Ge-
samtschule Sehnde

3. November,
19. 00 Uhr, Jahres-
hauptversammlung
mit Vorstandswahlen
des SPD-Ortsvereins
Sehnde, Gutshof
Rethmar

4. November, 18.00 Uhr,
erste Ratssitzung der
Legislaturperiode 2021
bis 2026 in der Mensa
der Kooperativen Ge-
samtschule Sehnde

Im November finden die
konstituierenden Sitzun-
gen der Ortsräte statt.

Elefantenrunde

„Lassen Sie mich
zunächst allen
Wählerinnen und Wählern
danken.“

„Es war ein engagierter
Wahlkampf.“

„Wir werden jetzt in aller
Ruhe analysieren.“

„Jetzt geht es darum die
Weichen für die Zukunft
zu stellen.“

„Man muss
das Wahlergebnis
im Kontext sehen.“

QUELLE: Stern, Nr. 40,
30. SEPTEMBER 2021



Delticom-Vorstand Andreas Eichler (rechts) begrüßt die Gruppe.

SPD- Ratsfraktion besuchte Delticom

HÖVER, 28. MAI 2021

► Mitglieder der SPD-Ratsfraktion und Hartmut Völkens, UfS (Unabhängig für Sehnde) besuchten die Firma Delticom in Höver und informierten sich vor Ort. Delticom-Vorstand Andreas Eichler (verantwortlich für Logistik) und der Investor für die Anlage im Gewerbegebiet Sehnde-Ost, Dr. Steven Engler, begrüßten die Gruppe.

Sie gaben einen Überblick über die Zahlen, die die Gruppe besonders interessierten. Von den vorhergesagten 275 zusätzlichen LKW-Fahrten durch das Gewerbegebiet Sehnde-Ost entfallen lediglich rund 50 auf die Firma Delticom. Die übrigen errechneten Fahrten fänden nicht von Delticom statt.

Angeliefert werden die Reifen vom Mega-Hub in Lehrte. Reifen und Felgen werden in der Halle kommissioniert, verpackt und für den Abtransport eingeladen.

Die 30 eigenen Mitarbeiter werden in der Saison mit

ebenso vielen Zeitarbeitern aus zugelassenen Firmen ergänzt.

Die Verwaltung mit über 45 Kräften wird Hannover verlassen und mit nach Sehnde umziehen. In Sehnde ist ein Neubau für nachhaltige Logistik geplant – ein Musterkomplex. Die Hallen werden mit eigenem Strom aus 27.000 Quadratmeter Photovoltaik versorgt werden. Geothermie und Fernwärme werden für die Heizung benutzt.

Fragen zur Verkehrs- und Umweltbelastung standen im Zentrum der zahlreichen Fragen der Besucher.



Die Mitglieder der SPD-Ratsfraktion lassen sich von Andreas Eichler (links) am Wareneingang der Nordhalle den Weg von der Anlieferung der Reifen bis zum Versand erläutern. Fotos (2): Dietrich Puhl